

**Sie dürfen kein Wörterbuch benutzen. Zeit: 30 Minuten
Lösen Sie die Aufgaben und schreiben Sie die Lösungen auf das Lösungsblatt.**

**I. Setzen Sie die folgenden Wörter an die richtigen Stellen im Text. Jedes Wort passt nur an eine Stelle, aber vier Wörter sind zu viel. (10x1) 10 P
(0) ist ein Beispiel.**

in	A) alle	B) mich	C) zu	D) nicht
E) lang	F) von	G) erst	H) nur	I) jeden
J) ersten	K) dass	L) mir	M) oder	N) ob

In 80 Städten **(0)** *in* Deutschland

Fabian Kuntz ist mit dem Zug in alle deutschen Großstädte gereist – 80 Orte in **(1)**_____ 30 Tagen. Als Deutscher war es ihm wichtig, sein eigenes Heimatland besser zu kennen. Er ist 21 Jahre alt, kommt aus der Südpfalz aus der Nähe **(2)**_____ Landau und studiert in Karlsruhe. Die Eindrücke seiner Deutschlandreise hat er in einem Blog festgehalten.

„In den Semesterferien hatte ich einen Monat **(3)**_____ frei, daraus wollte ich etwas machen. Dann habe ich das Angebot der Deutschen Bahn gesehen: Mit einer Fahrkarte konnte man 30 Tage lang **(4)**_____ Zug in Deutschland nutzen. Es schien **(5)**_____ die perfekte Möglichkeit, mein eigenes Heimatland besser kennenzulernen. Mit Freunden stelle ich oft fest, **(6)**_____ wir gar nicht mehr so weit weg wollen. Eigentlich ist es cool, Deutschland mal kennenzulernen.

Für mich lag der Kick ja gerade darin, spontan **(7)**_____ reisen. Ich wusste morgens **(8)**_____, wo ich abends übernachten werde: im Hostel einer Stadt, im Zug **(9)**_____ zu Hause. Am **(10)**_____ Tag bin ich einfach in den nächstbesten ICE gestiegen. So kam ich in meine erste Stadt: Bochum. Dann habe ich mir einen Deutschlandplan ausgedruckt und bin immer zur nächstliegenden Stadt gereist.“



NA2T

IDE RAGASSZA FEL A
VONALKÓDOT!

LÖSUNGSBLATT

AUFGABE 1

Setzen Sie ein ins entsprechende Kästchen.

Nur eine Lösung angeben.

(10x1) 10 p

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AUFGABE 2

Setzen Sie ein ins entsprechende Kästchen. Nur eine Lösung angeben.

(8x1) 8 p

	A	B	C
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AUFGABE 3

Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Diese fehlenden Wörter finden Sie rechts in einer anderen Form. Schreiben Sie für jede Lücke die richtige Form des angegebenen Worts.

-
-
-
-
-
-
-

NICHT HIER HIN
SCHREIBEN

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

.....
1. értékelő

.....
2. értékelő

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

- I. Setzen Sie die folgenden Wörter an die richtigen Stellen im Text. Jedes Wort passt nur an eine Stelle, aber vier Wörter sind zu viel. (0) ist ein Beispiel. (10x1) 10 P

0. <i>in</i>	
1. H) nur	2. F) von
3. E) lang	4. I) jeden
5. L) mir	6. K) dass
7. C) zu	8. D) nicht
9. M) oder	10. J) ersten

Übrige Wörter: erst, alle, mich, ob

- II. Ergänzen Sie den Text durch das entsprechende Wort. Wählen Sie die richtige Antwort: a, b oder c. Nur eine Antwort ist richtig. (0) ist ein Beispiel. (8x1) 8 P

0.	<i>a</i>
1.	a
2.	b
3.	c
4.	a
5.	c
6.	b
7.	c
8.	b

- III. Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Diese fehlenden Wörter finden Sie rechts in einer anderen Form. Schreiben Sie für jede Lücke die richtige Form des angegebenen Worts. (0) ist ein Beispiel. (7x1) 7 P

0.	<i>verkaufen</i>
1.	kalkulieren
2.	täglich
3.	Absolvent
4.	helfen
5.	wirtschaftliche
6.	gearbeitet
7.	mangelte

TRAGEN SIE IHRE LÖSUNGEN AUF DEUTSCH AUF DAS LÖSUNGSBLATT EIN.

Zeit: insgesamt 150 Minuten für „Schriftlichen Ausdruck“ und „Leseverstehen“

Ein gedrucktes Wörterbuch darf benutzt werden.

Die Reihenfolge der Fragen folgt dem Aufbau des Textes.

Text 1

Lesen Sie den Text über die gesunde Ernährung aufmerksam.

Warum die gesunde Ernährung schon in der Kindheit beginnen soll

Ist mein Kind zu dick? Diese Frage stellen viele Eltern viel zu spät. In Deutschland leiden gut 3,5 Millionen Jungen und Mädchen an Übergewicht. Das heißt: jedes fünfte Kind, und sogar jeder dritte Jugendliche ist übergewichtig. 6,3 Prozent gelten als adipös, also so dick, dass es behandlungsbedürftig ist. Übergewicht ist längst nicht mehr nur in den USA ein Massenphänomen, dem Mutterland des Fast Food. Die Weltgesundheitsorganisation spricht von einer „globalen Epidemie des 21. Jahrhunderts“.

Morgens Schokoflakes, mittags Döner, abends Lasagne und zwischendurch Schokolade, Chips und Cola. Was als süßer Babyspeck beginnt, wächst sich bei immer mehr Kindern in Deutschland zum schwergewichtigen Problem aus. In den vergangenen 15 Jahren hat sich hierzulande der Zahl der übergewichtigen Kinder verdoppelt. Die Zahl der adipösen Kinder hat sich seit den 80er- und 90er-Jahren sogar verdreifacht. „Rauchen schadet Ihrer Gesundheit“, stand lange auf jeder Zigarettenschachtel. Niemand warnt aber vor Schokoriegeln. Die falsche Ernährung beginnt früh. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung ermittelte, dass Vierjährige hierzulande im Schnitt maximal 75 Gramm Gemüse statt der empfohlenen 200 Gramm pro Tag auf den Teller bekommen. Sie essen aber viel zu viel Fett und Zucker.

Eine fatale Entwicklung, denn abgesehen von schweren psychischen Folgen (z.B. Hänseleien, Ausgrenzung oder Depression) haben diese Kinder natürlich auch mit schweren gesundheitlichen Folgen zu kämpfen. Wer es als Kind nicht schafft abzunehmen, hat ein deutliches Risiko, spätestens als Erwachsener Dauergast beim Arzt zu sein oder öfter krank zu werden. Bis zu 80 Prozent werden übergewichtige Kinder auch dicke Erwachsene sein, prognostizieren Mediziner. Sie erkranken immer früher an Diabetes, haben mehr Herzprobleme oder können orthopädische Erkrankungen haben. Dabei verringert auch Übergewicht die Lebenserwartung deutlich.

Abspecken heißt die Lösung daher für viele Dickerchen, doch das ist nicht so einfach, denn Kinder auf Diät zu setzen, birgt Risiken wie den Mangel an für die Entwicklung wichtigen Nährstoffen oder die Gefahr einer Essstörung. Doch Abnehmen lohnt sich. Eine Studie der Universität Ulm ergab: Nach einem Abspeckprogramm reduzierte sich der Anteil der Kinder mit hohem Blutdruck von 26 auf 17 Prozent und der mit erhöhten Blutfettwerten von 37 auf 28 Prozent. Eine echte Investition in die Zukunft.

(www.bz-berlin.de, 2002 n)

I. Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen (max. 8 Wörter).

Ganze Sätze sind nicht erforderlich. (0) ist ein Beispiel.

(10x1) 10 P

Wie viele Kinder sind in Deutschland übergewichtig? 0) gut 3,5 Millionen
Wie wird das Massenphänomen des Übergewichts auch genannt? 1)
Wie ist die Tendenz hinsichtlich der Übergewichtigkeit der Kinder in den letzten 15 Jahren? 2)
Was stellte die Deutsche Gesellschaft für Ernährung fest? 3)
Welche psychischen Auswirkungen hat das Übergewicht auf die Kinder? (Nennen Sie ein Beispiel.) 4)
Was ist die Gefahr für übergewichtige Kinder wenn sie erwachsen werden? (Nennen Sie zwei Beispiele.) 5) 6)
Welche Krankheiten gefährden die dicken Kinder später? (Nennen Sie zwei Beispiele.) 7) 8)
Welche Gefahren hat das Abnehmen bei Kindern? (Nennen Sie ein Beispiel.) 9)
Welche Ergebnisse brachte ein Abspeckprogramm? (Nennen Sie ein Beispiel.) 10)

Text 2

Lesen Sie den Text über die Radwege aufmerksam.

Setzen Sie die Sätze unten in die entsprechenden Textteile ein. Jeder Satz passt nur in eine Lücke. Ein Satz ist zu viel.

Bahntrassen und Radwege - Radeln für Faule

Wo einst Dampflokomotiven fuhren, vergnügen sich heute in der Natur Genussradler. (0) ***Immer mehr stillgelegte Bahnstrecken werden zu „grünen Routen“ umfunktioniert.*** _ Einst durchzogen viele schöne Bahnstrecken die Bundesrepublik Deutschland. (1)____ Aber die Konkurrenz durch Auto und Bus ließ die Verbindungen, die zudem aus politisch-geografischen Gründen nicht immer den einfachsten oder direkten Weg beschrieben, unrentabel werden. Vor allem um die vielen Nebenstrecken ist es schade. Die führen oftmals abenteuerlich über viele Brücken und durch Tunnels durch das Mittelgebirge und die Alpen hindurch.

Besonders in den 1960er- und nochmals in den 1980er-Jahren wurden sehr viele Bahnstrecken stillgelegt. Aber zum Glück ergriffen findige Verkehrsplaner die Chance und machten aus den ehemaligen Bahntrassen Freizeitrouten für die ganze Familie. Fast 500 gibt es mittlerweile in Deutschland. Einige davon nur wenige Hundert Meter lang. (2)____ Und viele Trassen wurden noch mit bestehenden Radwegen zu ausgedehnten Routen verlängert. Der Vorteil des Bahntrassen-Radweges: Die Steigungen überschreiten selten drei Prozent, die Fahrbahnen messen mindestens 2,50 Meter in der Breite, und sie verlaufen über weite Strecken verkehrsfrei. Zudem werden die meisten Bahnradwege heute asphaltiert. (3)____

Aber Radwege auf ehemaligen Bahntrassen erfreuen nicht nur deutsche Radler. (4)____ So wurden etwa in Spanien auf mehr als 1500 der schätzungsweise 7000 Kilometer stillgelegter Eisenbahnstrecken Radwege angelegt. Sie werden als „Vías Verdes“ bezeichnet. Die landesweite Koordination dieser Projekte hat die spanische Organisation ‚Fundación de los Ferrocarriles Españoles‘ übernommen. Eine detaillierte Übersicht dazu gibt es unter www.viasverdes.com. (5)____ Insbesondere im Elsass und im Südwesten des Landes, sehr ausführlich dokumentiert im Internet unter www.af3v.org. Selbst in Übersee kann man auf ehemaligen Bahntrassen Rad fahren. Eine besonders lange, aber auch abenteuerliche Route mit mehr als 600 Kilometern wartet im Westen Kanadas mit dem Kettle Valley Rail Trail.

(www.focus.de, 2102 n)

II. Setzen Sie die folgenden Sätze in dem entsprechenden Textteil ein.

(5x1) 5 P

(0) ist ein Beispiel.

0.	<i>Immer mehr stillgelegte Bahnstrecken werden zu „grünen Routen“ umfunktioniert.</i>
A	Das macht sie zu idealen Freizeitstrecken für Familien und Genussradler.
B	Auch in Frankreich sind in den vergangenen Jahren einige interessante Bahnradwege entstanden.
C	Andere, wie der Vulkanradweg in Hessen, mehr als 50 Kilometer.
D	Sie waren vor allem im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts angelegt worden.
E	Nicht jeder Radurlauber hat das eigene Fahrrad dabei.
F	Seit Ende des letzten Jahrhunderts bemühen sich auch andere Staaten um die sogenannten „grünen Routen“.

Text 3

Lesen Sie den Text über eine Universität für Gehörlose aufmerksam.

Deutsch für Gehörlose in Washington

Die weltweit führende Gallaudet-Universität für Gehörlose in Washington D.C. bietet auch Deutschseminare an. Für die Studenten ist das eine Herausforderung. Sie lernen die geschriebene Sprache und die Zeichensprache. Die Gallaudet Universität wurde 1857 gegründet, damals als das „Columbia Institut für den Unterricht von Gehörlosen, Stummen und Blinden“. Durch eine Gesetzesänderung machte Präsident Lincoln sieben Jahre später die Umbenennung zum College möglich. 1986 folgte dann die Ernennung zur Universität. Die Gallaudet Universität ist die einzige, die Geisteswissenschaften für Gehörlose anbietet. Durch die amerikanische Zeichensprache sind alle Seminare für Gehörlose zugänglich. Alle Technologien sind für visuell lernende Menschen entwickelt. „Es gibt weltweit keinen vergleichbaren Ort. Frankreich dagegen liegt in diesem Bereich weit zurück“, sagt ein französischer Student.

Jeder der sechs Studenten im Deutschseminar ist gehörlos oder schwerhörig. Trotzdem: Es ist alles andere als still in dem Seminarraum im zweiten Stock des Hall Memorial Buildings auf dem Campus der Uni. Mit Fingern, Händen und Armen diskutieren die Studenten, wie sie das deutsche Wort „Wohnung“ übersetzen können. Einige von ihnen sind in der Lage, Worte zu formen. Manchmal entsteht dabei ein Wort, manche sprechen fast genauso deutlich wie Hörende.

Eine der Deutsch-Studentinnen ist die 19-jährige Michelle Morris aus Florida. Der schwerhörigen jungen Frau mit den geflochtenen Zöpfen fällt die deutsche Sprache leicht. Michelle möchte nach ihrem Studium am liebsten bei den Vereinten Nationen arbeiten. Deshalb belegt sie an der Gallaudet-Universität das Fach „Internationale Studien“. „Ich musste mir eine Fremdsprache aussuchen“, sagt Michelle mit Hilfe ihrer Hände. Wegen der UNO habe sie sich dann für Deutsch entschieden. „Deutschland hat dort so eine starke Basis, dass ich das Gefühl hatte, diese Sprache könnte für mich sehr hilfreich sein – für die europäischen Länder, aber auch für die afrikanischen“, sagt die 19-Jährige. Ohne die Ausbildung an der Gallaudet-Universität wäre es für sie nahezu unmöglich, dieses Ziel zu erreichen.

Die ca. 1800 Studenten der Universität können aus mehr als vierzig Fächern wählen. Sie alle werden auch in der Amerikanischen Zeichensprache ASL unterrichtet, die in den USA als eigenständige Sprache anerkannt ist. Sie hat eine eigene Wort- und Satzbildung, die Zeichen haben eine eigene Bedeutung. Im Gegensatz zur Deutschen Gebärdensprache leistet die amerikanische Zeichensprache mehr als nur die reine Übersetzung des gesprochenen Wortes.

(www.dw-world.de, 2216 n)

III.	Wählen Sie die richtige Antwort (a, b oder c). Nur <u>eine</u> Antwort ist richtig. (0) ist ein Beispiel.		(10x1) 10 P
0.	Die Gallaudet-Universität		
	a)	bietet Studienmöglichkeiten auch für Gehörlose an.	b) <i>ist die beste Universität für Gehörlose auf der Welt.</i>
	c)	hat weltweit Institute für Gehörlose.	
1.	An der Gallaudet-Universität		
	a)	ist es verpflichtend, Deutsch zu lernen.	b) müssen einige Studenten Deutsch lernen.
	c)	haben die Studenten die Möglichkeit, Deutsch zu lernen.	
2.	Die Gallaudet-Universität		
	a)	hat damals Präsident Lincoln gegründet.	b) war am Anfang als spezielles Institut für Hör- und Sehbehinderte tätig.
	c)	wurde 1857 ursprünglich für Sehbehinderte gegründet.	
3.	Geisteswissenschaften		
	a)	können Gehörlose nur an dieser Universität studieren.	b) sind die einzigen Fächer, die für Gehörlose zugänglich sind.
	c)	werden nur für Gehörlose angeboten.	
4.	An der Uni		
	a)	ist einer von sechs Studenten gehörlos.	b) lernt jeder sechste Student Deutsch.
	c)	leiden alle sechs Deutsch-Studierenden unter einem Hördefizit.	
5.	Die Studenten		
	a)	übersetzen die Wörter nur schriftlich.	b) erklären die Wörter mit Gesten.
	c)	müssen versuchen, die Wörter auszusprechen.	
6.	Michelle Morris		
	a)	ist eine deutsche Studentin.	b) kämpft mit der deutschen Sprache.
	c)	ist eine junge, schwerhörige Studentin.	
7.	Sie hat		
	a)	den Traum, bei den Vereinten Nationen zu arbeiten.	b) ein Stipendium von den Vereinten Nationen beantragt.
	c)	eine Arbeitsmöglichkeit bei den Vereinten Nationen bekommen.	
8.	Sie lernt Deutsch,		
	a)	weil die UNO sie dazu verpflichtet.	b) weil sie dadurch ihre Arbeitschancen verbessern möchte.
	c)	weil man in der UNO nur mit Deutsch eine Chance bekommt.	
9.	Sie hat		
	a)	viele Chancen, ihr Ziel ohne die Uni zu erreichen.	b) besonders mit dieser Uni-Ausbildung Chancen, ihre Träume zu erfüllen.
	c)	keine entsprechende Ausbildung von der Uni bekommen, um ihre Ziele zu erreichen.	
10.	Alle der mehr als vierzig Fächer		
	a)	werden in der internationaler Zeichensprache unterrichtet.	b) sollen im Laufe des Studiums in der Zeichensprache gedolmetscht werden.
	c)	werden in den USA üblichen Zeichensprache angeboten.	



NA2R

LÖSUNGSBLATT

IDE RAGASSZA FEL A
VONALKÓDOT!

TEXT 1

Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen.

(10x1) 10 p

NICHT HIER HIN
SCHREIBEN

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEXT 2

Setzen Sie ein ins entsprechende Kästchen.
Nur eine Lösung angeben.
(5x1) 5 p

	A	B	C	D	E	F
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEXT 3

Setzen Sie ein ins entsprechende Kästchen.
Nur eine Lösung angeben.
(10x1) 10 p

	A	B	C		A	B	C
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. értékelő

2. értékelő



LÖSUNGSSCHLÜSSEL

(A vastagon szedett információt a válasznak tartalmaznia kell.)

Text 1

- I. Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen (max. 8 Wörter). (10x1) 10 P
(0) ist ein Beispiel.

0.	<i>gut 3,5 Millionen</i>
1.	globale Epidemie des 21. Jahrhunderts
2.	steigend / wachsend / die Zahl hat sich verdoppelt / sogar verdreifacht (<i>eine von diesen 1 Punkt</i>)
3.	falsche Ernährung beginnt früh / dass Vierjährige wenig Gemüse essen / die Kleinen essen zu viel Fett und Zucker (<i>eine Information von diesen 1 Punkt</i>)
4.	Hänseleien / Ausgrenzung / Depression (<i>ein von diesen 1 Punkt</i>)
5.	bis zu 80% dicke Erwachsene / sie müssen oft zum Arzt gehen / sie können öfter krank werden / Übergewicht verringert die Lebenserwartung (<i>eine Information von diesen 1 Punkt, zwei Informationen 2 Punkte</i>)
6.	
7.	Diabetes / Herzprobleme / orthopädische Erkrankungen (<i>eine von diesen 1 Punkt, zwei von diesen 2 Punkte</i>)
8.	
9.	Mangel an Nährstoffen / Essstörung (<i>eine von diesen 1 Punkt</i>)
10.	Niedrigere Blutfettwerte / niedrigerer Blutdruck / kein hoher Blutdruck (<i>eine von diesen 1 Punkt</i>)

Text 2

- II. Schreiben Sie den Buchstaben des entsprechenden Satzes. (5x1) 5 P
(0) ist ein Beispiel.

0.	1.	2.	3.	4.	5.
0	D	C	A	F	B

Überflüssig: E

Text 3

- III. Wählen Sie die richtige Antwort (a, b oder c). (0) ist ein Beispiel. (10x1) 10 P

0. b	1. c	2. b	3. a	4. c	5. b	6. c	7. a	8. b	9. b	10. c
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------



Zeit: insgesamt 150 Minuten für „Leseverstehen“ und „Schriftlichen Ausdruck“.
Sie dürfen gedruckte Wörterbücher benutzen.

Aufgabe 1

Schreiben Sie einen Brief von 140 – 160 Wörtern. Schreiben Sie bitte auf das beiliegende Prüfungsblatt.

Vergessen Sie bitte nicht Anrede und Gruß. Schreiben Sie Ihren Namen NICHT in den Brief. Die Adressen brauchen Sie nicht anzugeben.

Brief an einen Brieffreund

Sie haben einen Brief von Ihrem Freund Stefan bekommen, in dem das Folgende steht:

Ich möchte dir etwas erzählen und bitte dich um Rat. Letzte Woche habe ich eine lange Diskussion mit meinen Eltern geführt. Meinem Vater wurde ein wirklich sehr gut bezahlter Job in einer Firma angeboten. Leider befindet sich diese Firma in einer Stadt, die 150 Kilometer entfernt ist. Meine Eltern möchten nächsten Monat dorthin umziehen. Wir würden ein besseres Leben führen, hätten eine größere Wohnung und mehr Geld, doch ich habe alle meine Freunde hier! Ich habe doch schon immer hier gelebt. Was soll ich nur tun?

Schreiben Sie einen Brief an Ihren Freund, in dem Sie Ihre Meinung zu diesem Thema darstellen. Ihr Brief soll die folgenden Punkte unbedingt enthalten:

- ob Sie mit dem Umzug einverstanden sind und warum/warum nicht
- was Sie an Stefans Stelle tun würden
- wie er nach einem Umzug trotzdem noch Kontakt zu seinen alten Freunden halten kann

Aufgabe 2

Schreiben Sie einen Brief von 100 – 120 Wörtern. Schreiben Sie bitte auf das beiliegende Prüfungsblatt. Schreiben Sie Ihren Namen NICHT in den Brief. Die Adressen brauchen Sie nicht anzugeben.

Leserbrief

Ihre Aufgabe ist es, auf eine Meldung in einer deutschen Zeitschrift zu reagieren.

Rauchen bei Jugendlichen

Eltern haben verschiedene Möglichkeiten, ihre Kinder (im Jugendalter) vom Rauchen abzuhalten. Die Familie ist wahrscheinlich einer der wichtigsten Einflussfaktoren: Viele Eltern sind sich ihrer Vorbildwirkung nicht bewusst, wenn sie selbst zur Zigarette greifen. Die Gefahr, dass ein Jugendlicher selbst zum Raucher wird, ist wesentlich größer, wenn er in einer „Raucher-Familie“ aufgewachsen ist. Das gute Beispiel der Eltern wäre für Jugendliche eine große Hilfe.

Schreiben Sie als Reaktion auf diesen Artikel an die Zeitschrift. Ihr Brief soll die folgenden Punkte unbedingt enthalten:

- warum Kinder und Jugendliche Ihrer Meinung nach rauchen
- wie Eltern ihre Kinder vom Rauchen abhalten könnten
- was Sie vom Rauchverbot in allen öffentlichen Einrichtungen (z.B. Schulen, Restaurants, Diskotheken, Bars) halten

LÖSUNGSVORSCHLAG:
Aufgabe 1 Persönlicher Brief

Lieber Stefan,

in deinem letzten Brief schreibst du über ein schwieriges Problem. Es ist toll, dass dein Vater eine bessere Stelle gefunden hat, aber du bist traurig, weil deine Eltern deshalb umziehen möchten.

Ich finde, dass der Umzug eine gute Idee ist. Der neue Job deines Vaters wird für die ganze Familie viele Vorteile bringen. Deine Eltern werden über die neue Wohnung froh sein, und vielleicht könnt ihr auch öfter in den Urlaub fahren.

Ich würde an deiner Stelle versuchen, auch die positive Seite zu sehen. Du kannst eine neue Stadt entdecken und neue Leute kennenlernen, das ist doch toll!

Natürlich ist es nicht einfach, seine Freunde zu verlassen. Aber heute gibt es so viele Möglichkeiten, in Kontakt zu bleiben: Handy und Facebook. Du wirst immer wissen, was es Neues gibt, auch wenn du nicht vor Ort bist. Außerdem sind 150 Kilometer nicht weit, und am Wochenende kannst du oft deine Freunde besuchen.

Schreib mir, was du über meinen Vorschlag denkst.

Liebe Grüße

151 Wörter

Aufgabe 2 Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe den Artikel über das Rauchen bei Jugendlichen gelesen.

Ich denke, Jugendliche beginnen nicht zu rauchen, weil sie dabei Genuss verspüren, sondern weil sie es „cool“ finden. Ich habe auch über andere Einflüsse gelesen, wann und warum junge Menschen mit dem Rauchen anfangen. Wenn junge Menschen große Sorgen haben, wie z.B. ihr Körpergewicht, fangen sie mit dem Rauchen an, um dünner zu werden.

Eltern sollten die Kinder früh aufklären und die gesundheitlichen Risiken des Rauchens bekannt machen. Sie sollten aber darauf achten, dass sie nicht ständig darüber reden. Die Eltern können ein gutes Vorbild sein und auf den Genuss von Zigaretten verzichten.

Das Rauchverbot in allen öffentlichen Einrichtungen, wie Schulen, Restaurants und Bars, hat meiner Meinung nach einen positiven Effekt. Studien beweisen, dass ein Zigarettenverbot auch das Risiko von Alkoholmissbrauch senkt.

Mit freundlichen Grüßen

122 Wörter

**Übersetzen Sie den folgenden Text (ohne Titel) ins Ungarische.
Sie dürfen gedruckte Wörterbücher benutzen.**

Zeit: 50 Minuten.

Schreiben Sie bitte auf das beiliegende Prüfungsblatt.

Wie ernährt sich Europa?

Bereits zum dritten Mal wurde im Auftrag der Europäischen Kommission in den 25 europäischen Ländern eine Umfrage zum Thema Gesundheit, Ernährung und Bewegung durchgeführt. Etwa 25.000 EU-Bürger haben sich im November 2010 an der Befragung beteiligt. Mehr als 76% der Europäer schätzen ihre Gesundheit als gut ein. Fast ein Viertel der Befragten gibt an, unter einer seit längerem anhaltenden Krankheit oder gesundheitlichen Beeinträchtigung zu leiden. Besonders hoch ist dieser Anteil in den baltischen und skandinavischen Ländern. In Irland und in den Mittelmeerländern dagegen fühlen sich die Menschen weniger beeinträchtigt. Dabei scheint es einen direkten Zusammenhang zwischen einem negativen gesundheitlichen Befinden und einem erhöhten Körpergewicht zu geben. Etwa 40% der Deutschen denken, dass ihr gegenwärtiges Gewicht zu hoch ist.

Mehr als 95% der Bürger in der Europäischen Union stimmen der Aussage zu, dass Übergewicht schlecht für die Gesundheit sei. 79% der Deutschen meinen außerdem, dass es Aufgabe der Regierung sei, die Menschen darin zu bestärken, sich zum Erhalt eines gesunden Gewichts entsprechend zu ernähren und sich ausreichend zu bewegen. Für fast drei Fünftel der Europäer gehören unbedingt zu einer gesunden Ernährung, abwechslungsreiche Lebensmittel und mehr Obst und Gemüse. Rund ein Viertel der Befragten assoziiert „gesunde Ernährung“ mit zucker- oder salzarmem Essen. Die Bevorzugung von Bio-Produkten wird dagegen als für weniger bedeutend gehalten.

(www.bildderfrau.de, 1296 n)

LÖSUNGSVORSCHLAG

Az Európai Bizottság megbízásából immáron / már harmadik alkalommal végeztek közvélemény-kutatást az európai országok körében, amelynek témája az egészség, a táplálkozás és a mozgás. A felmérésben kb. 25.000 uniós állampolgár vett részt 2010 novemberében. Az európaiak több mint 76%-a jónak ítéli meg saját egészségét. A megkérdezettek közel egy negyede vallja / elismeri, hogy huzamosabb ideje tartó betegségben szenved, illetve egészségügyi problémákkal küzd. Ez az arány különösen nagy a balti valamint a skandináv államokban. Az Írországban és a Földközi-tenger partjain / partján fekvő / lévő országokban élők ezzel ellentétben / szemben kevésbé gondolják úgy, hogy egészségi problémáik lennének. Ezzel kapcsolatban úgy tűnik, hogy közvetlen összefüggés figyelhető meg a rossz egészségi állapot és a nagy testsúly között. A németek kb. 40%-a gondolja úgy, hogy jelenlegi súlya túl nagy.

Az unió lakosainak több mint 95%-a egyetért azzal, hogy a túlsúly káros az egészségre. A németek 79%-a úgy véli, hogy a kormány feladata lenne az embereket arra ösztönözni, hogy az egészséges testsúly megtartása érdekében mindenki megfelelően étkezzen, és eleget mozogjon. Az európaiak közel háromötöde szerint a változatos ételek, valamint több / sok gyümölcs és zöldség feltétlenül hozzátartoznak az egészséges táplálkozáshoz. A megkérdezettek egynegyede az egészséges táplálkozást / az egészséges táplálkozás fogalmát a cukorban és sóban szegény ételekkel társítja / az egészséges táplálkozás kapcsán a cukor- és sószegény ételekre asszociál. A bioételek fogyasztását ezzel szemben kevésbé tartják fontosnak / kevésbé részesítik előnyben.

(Hogyan táplálkozik Európa?)